

Lauterbornia 41: 61-62, D-86424 Dinkelscherben, 2001-10-15

***Dendrocoelum romanodanubiale* (CODREANU) und *Jaeri istri* VEUILLE im Mittellandkanal**

***Dendrocoelum romanodanubiale* (CODREANU) and *Jaeri istri* VEUILLE in the Mittellandkanal**

Arne Haybach und Werner Hackbarth

Schlagwörter: Neozoen, *Dendrocoelum*, Tricladida, Turbellaria, Jaera, Isopoda, Crustacea, Mittellandkanal, Deutschland, Fundmeldung

Keywords: Neozoans, *Dendrocoelum*, Tricladida, Turbellaria, Jaera, Isopoda, Crustacea, Mittellandkanal, Germany, find report

Dendrocoelum romanodanubiale und *Jaera istri* sind derzeit stark expansive pontokaspische Faunenelemente, die gemeinsam etwa seit der Mitte der 1990er Jahre über das Donauebiet hinaus nachgewiesen werden konnten. Für weitere Details und zur Ansicht der bisherigen Besiedlungssituation in Deutschland und den Niederlanden siehe TITZNER & al. (2000) bzw. BIJ DE VAATE & SWARTE (2001).

Bislang waren beide Arten über den üblichen Ausbreitungsweg Donau, Main-Donau-Kanal, Main lediglich bis zum Rheinsystem gelangt, wenn auch nordwestlich bereits bis zum Niederrhein. Nun konnten sie im Rahmen einer von der Bundesanstalt für Gewässerkunde Koblenz durchgeführten faunistischen Erhebung in der Westhaltung des Mittellandkanals erstmals auch darüber hinaus nachgewiesen werden.

Fundumstände: *D. romanodanubiale*: MLK-km 30,750–32,350, bei Bramsche (26.09.00, etwa 150 Ind./m²), MLK-km 99,300, bei Minden (28.09.00: 3 Ind./m²) beide Male an der Spundwand des Kanals, *J. istri*: MLK-km 106,593-615, östlich Minden bei Berenbusch (28.09.00, etwa 500 Ind./m²). In der Begleitfauna treten hochabundant hauptsächlich limnophile oder limnotolerante Mollusca (*Dreissena polymorpha*, *Potamopyrgus antipodarum*) und Crustacea (*Corophium curvispinum*, *Dikerogammarus villosus*) auf, während bei den Insecta nur die Köcherfliege *Tinodes waeneri* als Einzelart mit über 500 Ind./m² nachzuweisen war.

Da der Mittellandkanal das Rheinsystem mit dem der Weser, der Elbe und im weiteren Verlauf über den Havelkanal auch mit der Oder verbindet, ist eine rasche Expansion beider Arten nach Osten durchaus wahrscheinlich.

Literatur

- BIJ DE VAATE, A. & M. B. A. SWARTE (2001): Dendrocoelum romanodanubiale in the Rhine delta: first records from the Netherlands.- *Lauterbornia* 40: 53-56, Dinkelscherben
- TITTIZER, T., SCHÖLL, F., M. BANNING, A. HAYBACH & M. SCHLEUTER (2000): Aquatische Neozoen im Makrozoobenthos der Binnenwasserstraßen Deutschlands.- *Lauterbornia* 39: 1-72, Dinkelscherben

Anschriften der Verfasser: Dr. Arne Haybach, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Kaiserin-Augusta-Anlagen 15-17, D-56068 Koblenz und Dipl.-Biol. Werner Hackbarth, Büro für Gewässerökologie, Kriegsstr. 244, D- 76135 Karlsruhe

Manuskripteingang: 2001-03-26